



Schülerinnen in Aktion, examinierte Krankenpflegerin im Hintergrund: Auf der Station 5B des Krankenhauses Düren läuft derzeit sehr erfolgreich das außergewöhnliche Lehrprojekt Schülerstation.
Foto: Krankenhaus Düren

Das Schulfach heißt Verantwortung

Projekt Schülerstation im Krankenhaus Düren

Düren. Auf der 5B herrscht reger Betrieb. Viele Menschen in Weiß bevölkern die Station der Chirurgischen Klinik I im Krankenhaus Düren. Das Pflorgeteam, das dort für gewöhnlich seinen Dienst am Patienten versieht, hat in diesen Tagen großen Zuwachs bekommen – von Pflegeschülern, ihren Lehrern und Praxisanleitern. Die 5B ist vier Wochen lang Schülerstation. Zum vierten Mal realisiert die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Krankenhauses Düren dieses außergewöhnliche Lehrprojekt. Zum ersten Mal läuft es über vier statt bisher zwei Wochen.

Noch bis Ende Juli haben die Schüler das Kommando auf der 5B. Sie übernehmen nicht nur alle pflegerischen Aufgaben am Patientenbett, sondern auch alle administrativen Aufgaben wie die Dokumentation, Bestellungen, das Medikamentenordern

und vieles mehr. Auch die Dienstplanung in drei Schichten liegt in der Hand der Schüler selbst. „Wir lernen in diesen Wochen Bereiche der pflegerischen Arbeit kennen, in die wir in der normalen Ausbildungssituation nie kommen könnten“, sagt Sabine Henschel. Sie hat mit einer Mitschülerin die Stationsleitung übernommen und trägt damit unter anderem die Verantwortung für die Dienstplangestaltung.

„Selbstständig arbeiten, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen – das ist es, was die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt lernen können“, sagt Schulleiter Heinz Lönneßen. „Und das steigert enorm das Selbstvertrauen“, ergänzt Sabine Henschel. Als erste Krankenpflegeschule im Land hat die Schule des Krankenhauses in diesem Jahr die Abschlussprüfungen in das Projekt Schülerstation integriert. Eine gute Entscheidung, ist Schulleiter

Lönneßen sicher: „Während der Prüfungen gibt es nichts Inszeniertes mehr, keine Rollenspiele. Die Schüler dokumentieren ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in einem normalen Arbeitsalltag mit Patienten, die ihnen vertraut sind. Was wir dabei bisher gesehen haben, hat uns sehr gut gefallen.“

Der Dank der Ausbilder gilt der Chirurgischen Klinik I und deren Chefarzt Dr. Bertram Barden sowie dem Pflorgeteam der 5B, das im Hintergrund alle Tätigkeiten der Schüler verfolgt, so dass bei Unsicherheiten oder möglichen Fehlern sofort eingegriffen werden kann. Viel falsch machen die Schülerinnen und Schüler aber offenbar nicht. „Wir haben von unseren Patienten nur positive Rückmeldungen bekommen“, sagt Prokurist Stefan Kück. Auch deshalb unterstütze die Geschäftsführung das außergewöhnliche Lehrprojekt Schülerstation sehr gerne. (dla)